

Freigabeseminar
FUJITSU Software BS2000 OSD/BC V11.0
und FUJITSU Server BS2000 SE Serie

Live Migration

Maximilian Wutte

München, 19. Oktober 2017



Management/SU Cluster - Voraussetzungen

- Allgemeine Voraussetzungen
- Benötigte Lizenzen und HW-Komponenten
- Benötigte SW-Komponenten
- Service

Allgemeine Voraussetzungen



- Die folgenden, allgemeinen Voraussetzungen müssen erfüllt werden:
 - Zwei SE Server Units gleichen Typs (X86 oder /390):
 - Als Management Cluster eingerichtet
 - Direkt verbunden (bis ca. 15 km Distanz)
 - Ziel-SU mit genügend HSP zur Aufnahme des zu migrierenden Systems
 - Die Peripheriegeräte des zu verlagernden Gastsystems müssen auch auf der Ziel-SU verfügbar sein (X2000 bzw. IOCF)

2

Die im Gastsystem konfigurierten Netzanschlüsse müssen an beiden SE Servern verfügbar sein

Benötigte Lizenzen und HW-Komponenten



LM-Lizenz

■ Es wird pro SE Server eine LM-Lizenz benötigt (passend zur Leistungsklasse der BS2000 Server-Unit)

HW-Komponenten

- Konfigurationsplatten (CRDs) mit zusätzlichen FC-Controller in den MUs und FC-Verbindungen zu den Storage-Systemen
- Ergänzung der beiden SE NetUnits mit SFPs und Leitungen für eine ISL-E Verbindung
- Aktuelle FW-Stände aller SE Komponenten (und evtl. Storage)

Benötigte SW-Komponenten und Service



SW-Konfiguration

- V6.2 für X2000 (X86), M2000 und HNC (/390)
- VM2000 V11.5
- BS2000 OSD/XC V11.0 (Monitorsystem) und
- Gastsysteme
 - BS2000 OSD/XC V10.0 mit ONETSERV V4.0 und REWAS V2.0 oder
 - BS2000 OSD/XC V11.0 (und Produkte)

FTS Techniker Einsatz

- HW Einbau an Management Units und NetUnits
- Aktualisierung der FW-Stände aller SE Komponenten (und evtl. Storage)
- Management/SU Cluster konfigurieren und aktivieren



Management/SU Cluster - Realisierung

■ Die Schritte zum Management / SU Cluster (Vorschlag)

Die Schritte zum Management/SU Cluster



- Vorbereitungen
 - Workshop, Abstimmungen: Vorgehensweise und Termine
- Aktionen für SE Server1
 - Aktuelle SW-Konfiguration einrichten und aktivieren (Offline-Zeit 1)
 - Testphase
- Aktionen für SE Server1 und SE Server2
 - Aktuelle SW-Konfiguration einrichten (Server2)
 - Management/SU Cluster konfigurieren und aktivieren (Offline-Zeit 2)

6





Live Migration - Ablauf

Schritte und Randbedingungen einer LM

7

Schritte und Randbedingungen einer LM



- Überprüfung der Voraussetzungen mit dem VM2000-Kommando CHECK-VM-MIGRATION auch über SE Manager
 - Ressourcen (Ziel-SU, VM-ID, Hauptspeicher, CPU-Pool, VM-Gruppe, Assignment Sets, Peripheriegeräte)
 - Aktionen (Speicherrekonfiguration, dyn. Konfigurationsänderung, weitere Migration)
- Durchführung mit den VM2000-Kommandos MIGRATE-VM / MIGRATE-VM-DEFINITION - auch über SE Manager
 - Rekonfiguration der PAV Alias Geräte, Bandgeräte, lokalen Plattengeräte
 - Kopieren des Hauptspeichers von der Quell-SU zur Ziel-SU

Schritte und Randbedingungen einer LM



- CPU-Verwaltung
 - Rekonfiguration von vCPUs
 - CPU-Kapazität des Monitorsystem auf SU /390
- Einbindung des Gastsystems

- LM innerhalb des migrierten BS2000-Systems
 - Kommando /SHOW-SYSTEM-INFORMATION
 - Kommando /SHOW-LIVE-MIGRATION-HISTORY

9



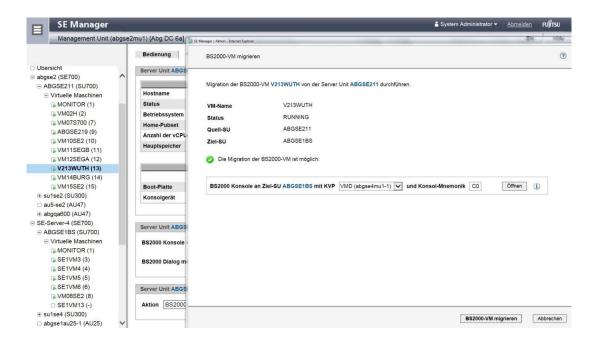
Live Migration - Vorführung

■ Vorführung der LM eines BS2000 Systems

Vorführung der LM eines BS2000 Systems



Vorführung einer Migration der VM13 von SU700 ABGSE211 nach ABGSE1BS über die SEM Oberfläche und danach dann wieder zurück durch VM2000 Kommando am Monitorsystem.



Vorführung der LM eines BS2000 Systems



Video: FUJITSU Server BS2000 - SE-Live Migration

https://www.youtube.com/watch?v=-mZ_3Vs/UU0



shaping tomorrow with you